

■ Die GOLLE GmbH, ein mittelständisches Unternehmen auf stabilem Wachstumskurs Kreatives aus technischen Textilien

Die Geschichte der GOLLE GMBH beginnt im Jahr 1927, als Martin Golle seine Sattler- und Tapezierwerkstatt in Neundorf bei Plauen eröffnet. Heute hat die Golle GmbH drei Profit-Center mit technischen Textilien und beliefert Kunden in ganz Europa. Eine umfangreiche Produktpalette, die intensive Zusammenarbeit mit Lieferanten und die Pflege der Beziehungen zu den Stammkunden bestimmen den Erfolg des Unternehmens. Und Golle setzt dabei auf die Warenwirtschaft von GDI mit CRM-Modul.



■ Textiler Trichterschirm als architektonisches Bauelement

„Wir bauen gerade einen Tunnel aus technischen Textilien, der ein Raum wider das Vergessen wird.“ Geschäftsführer Steffen Golle berichtet nicht ohne Stolz von einem aktuellen Projekt, das die Golle GmbH gerade für einen norwegischen Auftraggeber fertigt: Die Außenhaut eines großen Museums wird aus modernen technischen Textilien gefertigt und kommt aus dem sächsischen Plauen-Neundorf – von Golle.

Alles begann damit, dass Martin Golle 1927 eine Sattler- und Tapezierwerkstatt eröffnete. Er fertigte damals Kutsch- und Arbeitsgeschirre für Pferde, überarbeitete



■ Konfektion und Druck einer LKW Plane – bei Golle alles aus einer Hand

Polstermöbel und fertigte auch neue an. Seit seiner Gründung durchlebte das Unternehmen eine wechselvolle Geschichte mit großer Wirtschaftskrise, Weltkrieg und diktiertem Planwirtschaft zu DDR-Zeiten. Mit der Wende und der GmbH-Gründung 1991 waren auf einmal die Voraussetzungen da, um die Entwicklungskräfte des Unternehmens förmlich zu entfesseln. Heute arbeiten bei Golle mehr als 60 Mitarbeiter in der Konfektionierung technischer Textilien. Und so sagt Geschäftsführer Steffen Golle: „Wir bleiben nicht stehen, sondern werden auch weiterhin mit kreativen Ideen stabil wachsen.“

Um das Unternehmen auf seinem Wachstumskurs effizient zu steuern, ist das Geschäft in drei Profitcenter gegliedert. Die Planenkonfektion, zum Beispiel für Nutzfahrzeuge oder auch Landwirtschaft und Industrie, ist seit 1958 in der Produktpalette. Das zweite Profitcenter heißt Zeltsysteme und reicht vom Partyzelt bis zur Leichtbauhalle. Die dritte Säule ist die „Textile Architektur“. Bekannte Produkte sind Sonnensegel und auch Fassadenverkleidung. Das ist aber längst nicht alles.

„Neben unseren Standard-Produkten“, erklärt Steffen Golle, „liefern wir natürlich alle denkbaren Spezial- und Sonderanfertigungen. Gerade in der textilen Architektur geht es fast immer um individuell gefertigte, dreidimensionale Membranstrukturen, die sich als Sonnen- oder Wetter-

schutz-Elemente in vorhandene Landschafts- bzw. Gebäudesituationen einpassen lassen. Und bei außergewöhnlichen Projekten, wie sie vor allem Architekten an uns heran tragen, sind wir nicht nur ausführender Partner, sondern oft auch fachlicher Berater.“

„Wichtig ist uns, dass wir die Kunden, mit unterschiedlichstem Hintergrund aus unterschiedlichsten Unternehmen, bestens bedienen. Deshalb haben wir uns für das CRM-Modul in der uns lange Jahre vertrauten GDI-Business-Line entschieden.“ Was Steffen Golle besonders beeindruckt: „Unsere doch komplexe Unternehmensstruktur mit den Profitcentern und den unterschiedlichsten Kundengruppen, lassen sich im GDI-CRM perfekt abbilden. GDI hilft uns ausgezeichnet weiter zu wachsen.“



Gesellschaft für Datentechnik und Informationssysteme mbH.

Klaus-von-Klitzing-Straße 1
76829 Landau in der Pfalz
Tel. 06341 – 95 50-0 · Fax 06341 – 95 50-10
info@gdi.de · www.gdi.de

Ihr GDI-Fachhandelspartner: